Erfahrungsbericht

Mein Auslandssemester an der University of Reading

Vorbereitung und Unterkunft

Die Vorbereitung auf mein Auslandssemester in Reading begann mit der Wohnungssuche, die sich als schwieriger herausstellte als erwartet. Viele private Unterkünfte erforderten eine Mindestmietdauer von einem Jahr, wodurch die Auswahl stark eingeschränkt war. Letztendlich wandte ich mich an das Study Abroad Office, das mir trotz abgelaufener Anmeldefrist ein Zimmer im Studentenwohnheim vermittelte.

Rückblickend war dies eine der besten Entscheidungen, die ich getroffen habe. Zwar sind die Wohnheime teurer als private Unterkünfte, jedoch war die unmittelbare Nähe zum Campus und zu anderen internationalen Studierenden ein großer Vorteil. Ich lebte im Wessex Hall, einem der bevorzugten Wohnheime für Study-Abroad-Studierende, und viele meiner Freunde waren entweder dort oder im benachbarten Bridges Hall untergebracht. Die Infrastruktur und soziale Anbindung machten den Aufenthalt im Wohnheim besonders angenehm.

Empfehlung: Wer ein Auslandssemester plant, sollte sich so früh wie möglich um eine Unterkunft kümmern. Falls die Suche nach einer privaten Wohnung zu kompliziert wird, bietet das Studentenwohnheim eine komfortable Alternative.

Studium und Campusleben

Das Studium an der University of Reading war eine inspirierende Erfahrung. Die Lehrveranstaltungen waren praxisnah und anspruchsvoll, aber gut zu bewältigen. Besonders positiv empfand ich die Flexibilität bei der Kurswahl vor Ort. Da die Stundenpläne erst kurz vor Semesterbeginn festgelegt wurden, konnte es zu Überschneidungen kommen. Das Study Abroad Office half jedoch stets, individuelle Lösungen zu finden.

Der Campus selbst bot eine lebendige und vielfältige Atmosphäre. Zahlreiche studentische Vereine, sogenannte Societies, luden dazu ein, neue Interessen zu entdecken oder bestehende Hobbys weiterzuführen. Ich nahm regelmäßig an Brettspielabenden und Tanzkursen teil.

Auch das soziale Leben kam nicht zu kurz. Neben organisierten Events wie Pizzaabenden und Selfcare-Nights gab es viele Gelegenheiten, sowohl internationale als auch englische Studierende kennenzulernen. Besonders hervorzuheben sind die von der Universität organisierten Ausflüge und die hervorragende Anbindung an London. Dank der guten Zugverbindungen konnte ich oft spontan in die Hauptstadt fahren, sei es für Design-Events wie „MagCulture“ oder einfach zum Erkunden der Stadt.

Alltag und praktische Tipps

Das Leben im Studentenwohnheim gestaltete sich unkompliziert. Besonders hilfreich war der sogenannte „Meal Plan", bei dem man im Voraus Essensguthaben für die Mensa kaufte. Ich wählte den Silver Plan, der mir ermöglichte, täglich mit Freunden zu Mittag oder Abend zu essen. Zwar war das Essen geschmacklich keine Offenbarung, aber die sozialen Aspekte machten den Plan für mich lohnenswert. Vegetarische Optionen waren vorhanden, jedoch nicht besonders vielfältig.

Ein wichtiger Tipp für künftige Studierende ist der Erwerb einer Railcard für Zugreisen in England. Diese lohnt sich bereits nach wenigen Fahrten und reduziert die Kosten erheblich.

Persönliche Einschätzung

Mein Auslandssemester an der University of Reading war eine unvergessliche Zeit. Die Stadt bot eine angenehme Mischung aus urbanem Flair und ländlicher Ruhe, während die Nähe zu London für zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten sorgte.

Die akademische Erfahrung war bereichernd, doch der größte Mehrwert lag für mich im sozialen Umfeld und den Erlebnissen außerhalb der Vorlesungen. Durch die Study Abroad Welcome Week fand ich schnell Anschluss und konnte viele Freundschaften schließen. Besonders hilfreich war, dass die meisten meiner Freunde ebenfalls in den Wohnheimen oder in unmittelbarer Nähe wohnten.

Ein abschließender Ratschlag an zukünftige Studierende: Wer in einem strukturintensiven Studium ist, sollte versuchen, alle anstehenden Pflichten wie beispielsweise die PM2 (Projektmodul 2) vor dem Auslandssemester zu erledigen. Ich hätte mir gewünscht, mich uneingeschränkt auf die Erfahrungen und das Studium in England konzentrieren zu können.

Zusammenfassend war mein Semester in Reading eine der wertvollsten Erfahrungen meines Studiums. Ich bin dankbar für die Erinnerungen, die Freundschaften aus aller Welt und die neuen Perspektiven, die ich gewonnen habe. Ein Auslandssemester dort kann ich uneingeschränkt empfehlen!